

Surname	Centre Number	Candidate Number
First name(s)		2



GCE AS/A LEVEL

2820U20-1



TUESDAY, 16 MAY 2023 – MORNING

GERMAN – AS unit 2 Listening, Reading and Translation and Critical Response in Writing

2 hours 30 minutes

For Examiner's use only		
Question	Maximum Mark	Mark Awarded
1.	8	
2.	10	
3.	5	
4.	5	
5.	20	
6.	36	
Total	84	

ADDITIONAL MATERIALS

In addition to this question paper you will be issued with a recording for use with Section A, which you will access individually. Within the overall time of the assessment you will be allowed to stop, rewind and listen to the recording as often as you like.

INSTRUCTIONS TO CANDIDATES

Answer **all** questions in Sections A, B and C.

Answer **one** essay question in Section D on the film you have studied.

The essay should be approximately 300 words.

Write your answers in black ink or ballpoint pen for all questions. Do not use gel pen or correction fluid.

Write your answers for Sections A, B, C and D in the spaces provided in this booklet.

No dictionaries are allowed in any section of the examination.

INFORMATION FOR CANDIDATES

This paper carries 84 marks. The number of marks is given in brackets at the end of each question or part-question. There are four sections to the exam and you are advised to spend:

- 30 minutes on Section A
- 30 minutes on Section B, of which you should spend 5 minutes reading
- 30 minutes on Section C
- 1 hour on Section D

SECTION A – Listening**Question 1**

Höre dir den Bericht über Kinder und Smartphones an und mache die folgende Übung. Wähle die richtige Aussage aus und kreuze **[X]** sie an. **[8]**

1. Weil Tim immer online ist ... [1]

(a) hat er keine Zeit fürs Frühstück.

(b) machen seine Freunde Ärger.

(c) weiß er, was seine Freunde machen.

2. Viele Eltern ... [1]

(a) verschicken täglich mehr als 300 Nachrichten.

(b) finden den Internetkonsum ihrer Kinder problematisch.

(c) löschen täglich Nachrichten.

3. Nur wenige 13-Jährige besitzen ... [1]

(a) ein altes Handy.

(b) ein Smartphone.

(c) kein Smartphone.

4. Für viele Jugendliche ist das Internet ... [1]

(a) spannend wie ein Krimi.

(b) wie ein Spielplatz.

(c) zu virtuell.

5. Smartphones helfen bei der Organisation ...

[1]

(a) im Haushalt.

(b) aller wichtigen Dinge.

(c) von Hausaufgaben.

6. Jugendliche reagieren negativ, wenn ...

[1]

(a) Eltern das Smartphone ihrer Kinder benutzen.

(b) Eltern Smartphones verbieten.

(c) Eltern selbst internetsüchtig sind.

7. Der Prozentsatz der internetabhängigen Jugendlichen ist ...

[1]

(a) ganz niedrig.

(b) sehr hoch.

(c) nicht bekannt.

8. Internetsucht ist eine offizielle Krankheit ...

[1]

(a) in allen Ländern.

(b) in den USA.

(c) in Deutschland.

Question 2

Höre dir Hörtext 2 an und **bearbeite dann die folgende Aufgabe.**

Kreuze [**X**] für jeden Satz Richtig [**R**] oder Falsch [**F**] an und verbessere die falschen Sätze **auf Deutsch**.

N.B. Remember that, when correcting a false statement, it is not sufficient to simply negate the statement given. You should use your own words as far as possible and you may use words (**but not whole sentences**) that you hear in the recording. [10]

	R	F	
(a) Julias Zimmer in der Wohngemeinschaft ist teuer. Verbesserung, falls nötig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
(b) Julia wohnt alleine mit der alten Hausbesitzerin zusammen. Verbesserung, falls nötig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
(c) Julia hat keine eigene Küche. Verbesserung, falls nötig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
(d) Wenn Julia Zeit hat, kocht sie für die alte Frau. Verbesserung, falls nötig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
(e) Julias Freunde finden die Wohngemeinschaft nicht so positiv. Verbesserung, falls nötig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
(f) Niemand denkt, dass sich Julia zu viel um die alte Frau kümmert. Verbesserung, falls nötig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]

(g) Julias Freunde brauchen mehr Unabhängigkeit als sie.

Verbesserung, falls nötig.

[1]

(h) Julias Familie denkt positiver über das Projekt als ihre Freunde.

Verbesserung, falls nötig.

[1]

(i) Julia muss ihre Mitbewohner informieren, wenn Freunde übernachten wollen.

Verbesserung, falls nötig.

[1]

(j) Julia würde lieber in einem Studentenheim wohnen.

Verbesserung, falls nötig.

[1]

10

SECTION B – Reading**Question 3**

Lies den Auszug aus dem Roman „Die vergitterte Welt“ von Jana Frey im ersten Teil und setze dann **die fehlenden Wörter** in den **Lückentext** ein. [5]

Überall waren immer Probleme. Meine Mutter war schrecklich dick und sie schien immer schlechte Laune zu haben. Alles war ihr zu anstrengend und zu kompliziert. Meine halbe Kindheit lag sie auf dem Sofa, aß Pralinen oder Schokoriegel und schaute fern. Zwischendurch weinte oder schimpfte oder schlief sie. Oder sie trank Sherry und Bier und Wein. Mein Vater war auch ein Problem. Ein verschwundenes Problem, denn er war spurlos verschwunden. Schon mein ganzes Leben lang. Meine Schwester hatte auch eine Menge Probleme. Jahrelang hatten wir keinen Kontakt miteinander, denn sie wohnte für lange Zeit bei Gunnar, ihrem Vater, und seiner neuen Frau. Und dann war noch Adam. Und ich. Ich hatte immer und überall Probleme. Schon so lange ich zurückdenken kann, war alles kompliziert.

Ich mag den Frühling. Es ist die beste Jahreszeit überhaupt. Vielleicht habe ich im Frühling ein paar Probleme weniger mit dem Leben als im Sommer, im Herbst und im Winter.

Meine Kindheit war **(1)** , weil meine Mutter so inaktiv und depressiv war.

Sie lag fast den ganzen Tag auf dem Sofa und sah fern. Sie hatte ein Problem mit ihrem

(2) , weil sie nicht nur zu viel Süßigkeiten aß, sondern auch zu viel

(3) trank. Meinen Vater habe ich nicht **(4)** , weil er

uns verlassen hat, als ich klein war. Ich finde den Frühling besser als andere

(5) , ich hab dann weniger Probleme.

Alkohol	Freund	Fruchtsaft	geliebt
gemocht	Gewicht	Jahreszeiten	Jungen
kennengelernt	kompliziert	langweilig	Menschen
Sachen	sprechen	uninteressant	
Verstand	verstanden		

BLANK PAGE

Question 4

Lies den Artikel über *Jugend musiziert und Bundesorchester*. Ergänze die Satzanfänge (a–e) mit den entsprechenden Satzenden (1–12), um eine Zusammenfassung des Artikels zu schreiben. Du musst nur 5 Satzergänzungen auswählen. **[5]**

Jugend musiziert und Bundesjugendorchester

In Deutschland gibt es nicht nur Musikunterricht in öffentlichen Schulen und Musikschulen, sondern auch verschiedene Projekte und Initiativen, um musikalische Erziehung zu unterstützen und Musikbegeisterung unter jungen Menschen zu erreichen.

Die Initiative „Jugend musiziert“, ist ein großer musikalischer Wettbewerb, der seit 1964 existiert. Sie hat dem Musikleben in Deutschland wichtige Impulse gegeben. Der Wettbewerb

hilft Tausenden von jungen Musikern ihre besonderen künstlerischen Talente zu entwickeln. Solisten aber auch Ensembles präsentieren ihr musikalisches Können vor einem Publikum und werden von einer Jury beurteilt. Die Gewinner erhalten Preise. Bei dem musikalischen Wettbewerb geht es auch um die Begegnung musikbegeisterter Jugendlicher.

Zum *Bundesjugendorchester* Deutschlands gehören 100 ausgewählte junge Musiker/innen im Alter von 14 bis 19 Jahren. Dreimal im Jahr für insgesamt knapp zwei Monate kommt das Orchester zusammen, um mit berühmten Dirigenten und erfahrenen Dozenten intensiv zu arbeiten und um im In- und Ausland Konzerte zu geben. 2018 gab das Orchester sogar ein Konzert in Ottawa in Kanada.

2018 hat das *Bundesjugendorchester* im Rahmen des Beethovenfests am Campusprojekt Indien teilgenommen, wo es um eine Begegnung von westlicher und klassischer indischer Musik ging, die ohne Harmonien auskommt.

Das *Bundesjugendorchester* feiert 2019 sein 50-jähriges Bestehen. Das wird mit einer großen Jubiläumswoche im April 2019 gefeiert. Auf dem Programm stehen mehrere Festkonzerte in Köln, Leipzig und Berlin.

Example: Es ist klar, **dass nur junge Menschen zum Orchester gehören.**

(a) Musikalische Erziehung [1]

.....

(b) Das Bundesjugendorchester ist [1]

.....

(c) Es ist von Vorteil, [1]

.....

(d) Die Konzerte finden nicht nur [1]

.....

(e) 2019 ist ein besonderes Jahr für das Orchester, [1]

.....

- (1) erhält keine finanzielle Unterstützung vom Staat.
- (2) eine Gruppe von ausgewählten Jugendlichen.
- (3) denn es nimmt am Campusprojekt in Indien teil.
- (4) weil es 50 Jahre alt wird.
- (5) dass die Jugendlichen von bekannten Dirigenten lernen können.
- (6) Zustimmung bei deutschen Musiklehrern.
- (7) spielt eine wichtige Rolle in Deutschland.
- (8) in Deutschland, sondern auch in anderen Ländern statt.
- (9) dass die Jugendlichen ihre Sprachkenntnisse verbessern können.
- (10) nicht sehr beliebt bei jungen Leuten.
- (11) **dass nur junge Menschen zum Orchester gehören.**
- (12) gibt es nur mit verschiedenen Projekten und Initiativen.

BLANK PAGE

SECTION D – Critical Response in Writing

Question 6

Beantworte eine Frage, wähle entweder **(a)** oder **(b)**. Schreib ungefähr 300 Wörter **auf Deutsch**.
[36]

Es gibt für jede Frage 3 Punkte, die dir bei der Beantwortung der Frage helfen können; sie sind aber nicht verpflichtend.

1. Benjamin Quabeck: *Nichts bereuen*

- (a) Was ist deiner Meinung nach das wichtigste Thema im Film und wie wird es dargestellt?
- Freundschaft
 - Verantwortung
 - Selbstfindung

Oder

- (b) Welche Rolle spielen die alten Menschen in dem Film?
- Daniel muss sie betreuen
 - Daniel und seine Pflichten
 - Daniel und der alte Mann

2. Hüseyin Tabak: *Das Pferd auf dem Balkon*

- (a) Inwiefern findest du den Film realistisch oder unrealistisch?
- Die Darstellung des Autismus
 - Das Ende
 - Die Verfolgungsjagden

Oder

- (b) Inwiefern sind die Hauptthemen des Films wichtig sowohl für Kinder als auch Erwachsene?
- Information über Autismus
 - Positiver Umgang mit Problemen
 - Akzeptanz von Unterschiedlichkeit

3. Bettina Blümner: *Scherbenpark*

- (a) Inwiefern ist „Scherbenpark“ ein guter Titel für den Film?
- Kaputtes Leben der Bewohner
 - Beschreibung der Wohnsituation
 - Kontrast zum Passivhaus

Oder

- (b) Was können junge Leute von dem Film lernen?
- Bildung zur Verbesserung einer Situation
 - Umgang mit Problemen
 - Wie wichtig Humor ist

4. Til Schweiger: *Barfuss*

- (a) Inwiefern ist der Film mehr als nur ein Liebesfilm?
- Kritik an der Gesellschaft
 - Entwicklung von Leila
 - Entwicklung von Nick

Oder

- (b) Welche Rolle spielt das Thema „Normalität“ in dem Film?
- Das Verhalten von Leila
 - Leila in der Gesellschaft
 - Das Verhalten von Nicks Familie

Area with horizontal dotted lines for writing.

END OF PAPER